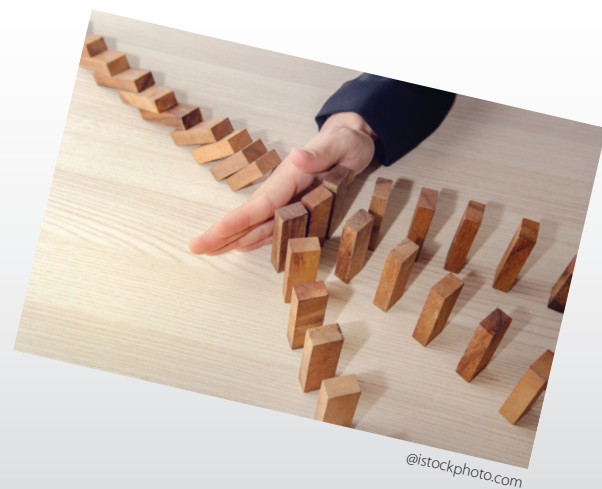


Forum Bedrohungsmanagement 2019

Aufbau, Etablierung und Weiterentwicklung eines Bedrohungsmanagements an Hochschulen

10. und 11. September 2019 in Hannover



Thema und Zielsetzung

Hochschulen in Deutschland nehmen sich des Themas Bedrohungsmanagement zunehmend an und verorten dieses in der Organisation. Hierbei existieren Grundregeln, die eingehalten werden sollten, um ein erfolgreiches sowie professionelles System zu etablieren.

Bedrohliche Situationen sind für alle Organisationen – auch Hochschulen – Teil der Realität. Sie sind nicht erwünscht, treten aber in unterschiedlichen Eskalationsstufen auf. Wer dies akzeptiert, kann vorbereitet sein. Prävention, Intervention und Nachsorge sind Elemente einer professionellen Befassung mit der Thematik. Tatsächlich ist es so, dass problematisches und bedrohliches Verhalten regelmäßig auftritt. Und das ist auch normal, wenn viele Menschen, darunter junge Studierende, in einer Hochschule zusammentreffen. Ohne ein systematisches Bedrohungsmanagement mit qualifizierten AnsprechpartnerInnen bleiben diese Fälle zumeist unerkannt, und die betroffenen Personen leiden und wechseln manchmal die Hochschule. In der Regel passieren diese Bedrohungen nicht aus heiterem Himmel, sondern es waren Warnsignale im Vorfeld zu beobachten. Hier setzt das Bedrohungsmanagement an. Das Ziel ist es, dieses Verhalten und damit verbundene kritische Situationen zu erkennen sowie Möglichkeiten zu diskutieren und zu erarbeiten, um diesen Bedrohungen durch Interventionen entgegenzusteuern. In einem institutionalisierten Bedrohungsmanagement können diese Situationen erkannt, eingeschätzt und durch ein Fallmanagement entschärft werden. Das Bedrohungsmanagement ist als eine präventive Maßnahme vor der Krise anzusehen und somit von einem Notfall- und Krisenmanagement abzugrenzen.

Das Forum will die Stellung des Bedrohungsmanagements in Hochschulen verdeutlichen und bereits gemachte Erfahrungen in Hochschulen gemeinsam diskutieren. Bedrohungsmanagement ist Teamarbeit und spezifische Sachkompetenz wird in diesem Team gebündelt. Wichtig ist die Vernetzung zwischen den Akteuren. Genauso wichtig ist der Informationsfluss in der Hochschule.

Wie diese Team- und Netzwerkarbeit gestaltet werden kann und welche Akteure mit welchen Kompetenzen integriert sein sollten, ist ein Veranstaltungsinhalt. Daneben wird es die Möglichkeit geben, konkrete Fallarbeit zu diskutieren. Anhand dieser Fallarbeiten sollen die einzelnen Implementierungsschritte gemeinsam erarbeitet werden. Dabei sollen spezifische Instrumente vorgestellt und an der Dynamik von Fällen erprobt werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden anhand von praktischen Erfahrungen aus Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen den Aufbau, die Etablierung sowie auch die Weiterentwicklung eines Bedrohungsmanagements aufzuzeigen. Dadurch können Anstöße für eigene Handlungsmöglichkeiten mit auf den Weg gegeben werden. Dabei soll das handlungsorientierte Arbeiten geübt und durch die Dynamik von Fällen verdeutlicht werden. Das Lernen aus konkreten Fallarbeiten steht dabei im Mittelpunkt.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Institut Psychologie und Bedrohungsmanagement (I:P:Bm) organisiert und soll den Teilnehmenden ausreichend Raum zur individuellen Vernetzung und zur Diskussion der eigenen sehr spezifischen Fragestellungen geben.

Das Forum Bedrohungsmanagement bietet somit eine Plattform für fachlichen sowie methodischen Input und den gemeinsamen Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren aus den Hochschulen. Der praktische Erfahrungsaustausch untereinander und das Lernen voneinander sind dabei zentrale Anliegen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen, die ein Bedrohungsmanagement aufbauen oder aufgebaut haben und (weitere) Erfahrungen in der konkreten Fallarbeit sammeln wollen. Das Forum ist für Einsteiger sowie für Fortgeschrittene, die das vorhandene System weiterentwickeln möchte, gleichzeitig ausgerichtet. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 40 begrenzt.

Programm

Dienstag, 10. September 2019

11:30 Uhr	Check-in
12:30 Uhr	Begrüßung
12:45 Uhr	Vorstellung und Anliegen der Teilnehmenden – Aufnahme der Ist-Situationen an den Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen
13:15 Uhr	Bedrohungsmanagement als eine Facette der Sicherheitsorganisation

Die folgenden Veranstaltungsinhalte sind so aufgebaut, dass anhand einer thematisch fokussierten Fallbearbeitung gemeinsam mit den Teilnehmenden die notwendigen strukturellen Elemente (mit einem jeweiligem Schwerpunkt) zur Implementierung und Weiterentwicklung eines Bedrohungsmanagements erarbeitet und diskutiert werden.

13:30 Uhr	Fallvorstellung, -diskussion und Austausch Falldarstellung: Stalking Struktureller Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none">■ Wie läuft der Prozess bei einem Bedrohungsmanagement ab? Und welche Schritte sind aufzubauen und zu beachten?■ Stichworte sind dabei: Erkennen von Warnsignalen, Intervention und deeskalierende Maßnahmen, Dokumentation von Abläufen
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Fallvorstellung, -diskussion und Austausch Falldarstellung: Androhung schwerer Gewalt Struktureller Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none">■ Welche Instrumente bei einem Fallmanagement können genutzt und eingesetzt werden?■ Stichworte sind dabei: Vorstellung von Instrumenten, Möglichkeiten der Risikoeinschätzung, Gewaltdynamiken einschätzen
16:45 Uhr	Austausch und Diskussion im Plenum
17:00 Uhr	Ende des 1. Tages
19:00 Uhr	Get-together/Abendessen im Restaurant Kurt16, Hotel Loccumer Hof

REFERENT

Dipl.-Päd. Nils Böckler
Institut Psychologie & Bedrohungsmanagement
Hoffmann & Hoffmann GbR Darmstadt

MODERATION

Urte Ketelhön
Geschäftsbereich Hochschulinfrastruktur
HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.
Telefon +49 (0)511 169929-18
E-Mail ketelhoen@his-he.de

ANMELDUNG

Anmeldungen zur Veranstaltung nehmen wir bis zum **26. August 2019** über folgenden Link entgegen:
<https://his-he.de/forum-bedrohung-2019>

Wir bestätigen Ihre Registrierung umgehend mit einer E-Mail, die wir Sie bitten, sofort rückzubestätigen.
Erst danach ist Ihre Anmeldung definitiv.
Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Bei Überschreitung behält sich HIS-HE vor, die Teilnahme je entsendender Stelle auf eine Person zu reduzieren.

VERANSTALTUNGSORT

Veranstaltungszentrum Rotation
in den Verdi-Höfen
Goseriede 10 | 30159 Hannover
<https://www.verdihoeft.de/lage/>

TEILNAHMEGEBÜHR

Für die Tagung fällt ein Teilnahmebeitrag von **390,00 Euro inkl. USt.** an. Bitte zahlen Sie Ihren Teilnahmebeitrag erst nach der Veranstaltung nach Erhalt der Rechnung und geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen sowie die Rechnungsnummer an.
Falls Sie verhindert sind und bis einschließlich **26.08.2019** schriftlich absagen, entfällt der Teilnahmebeitrag. Selbstverständlich können Sie alternativ auch eine/n VertreterIn benennen.

ORGANISATION

Ilona Schwerdt-Schmidt
Telefon +49 (0)511 169929-62
E-Mail schwerdt-schmidt@his-he.de

HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.
Goseriede 13a | 30159 Hannover
<http://www.his-he.de>

DATENSCHUTZ

HIS-HE wird die überlassenen Daten der Teilnehmenden schützen und vertraulich behandeln und nur im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen nutzen. Wir werden die Teilnehmenden zukünftig auf unser Veranstaltungsprogramm und thematisch relevante HIS-HE-Informationen hinweisen. Sie können Ihre Einwilligung hierzu jederzeit widerrufen per Email an schwerdt-schmidt@his-he.de.
Bitte sehen Sie auch unsere „**Allgemeinen Teilnahmebestimmungen für Tagungen und Veranstaltungen**“ auf unserer Internetseite.

Mittwoch, 11. September 2019

- 09:00 Uhr Begrüßung
- 09:05 Uhr Fallvorstellung, -diskussion und Austausch
- Falldarstellung: Personen mit psychiatrisch relevanten Wahnvorstellungen
- Struktureller Schwerpunkt:
- Wie setzt sich ein Bedrohungsmanagement zusammen? Wer sind die Akteure?
 - Stichworte sind dabei: Teamzusammensetzung, Interdisziplinarität, Kompetenzen, Einbezug der Hochschulleitung
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr Fallvorstellung, -diskussion und Austausch
- Falldarstellung: Bedrohliche Kommunikation/Leaking
- Struktureller Schwerpunkt:
- Erfahrungen mit einem Bedrohungsmanagement – Hemmnisse, Fallstricke, Unterstützer und Entwicklungen
 - Stichworte sind dabei: Einbezug des Datenschutzes, interne Kommunikation, Sensibilisierung der Hochschulangehörigen
- 12:30 Uhr Feedback und Fazit
- 13:00 Uhr Ende der Veranstaltung mit anschließendem Imbiss

HOTELZIMMER

Am Tagungsort Hannover steht eine begrenzte Anzahl von Hotelzimmern bereit, die Sie unter dem **Stichwort „HIS-HE“** buchen können.

Wir bitten Sie, die Zimmerreservierung selbst vorzunehmen.

Das Hotel räumt dem HIS-Institut für Hochschulentwicklung und ihren Hochschulkunden außerhalb der Messe- und Kongresszeiten einen Preisnachlass ein.

Die Rechnung wird von Ihnen vor Ort im Hotel gezahlt:

prizeotel Hannover-City

Hamburger Allee 50

30161 Hannover

Telefon: +49 (0)511/8090-9661

Email: hello@prizeotel.com

<http://www.prizeotel.com>

84,00 Euro + 10,00 Euro Frühstück

Abbruchkontingent bis: 16.07.2019

Bitte beachten Sie, dass Zimmer aus diesem Kontingent ausschließlich online über die Hotel-Homepage abzurufen sind.

Ab Hotel erreichen Sie den Veranstaltungsort in ca. 10 Min. zu Fuß.

Weitere Hotels finden Sie auch unter Hannover-Information:

Telefon +49 (0)511 12345-555

<http://www.hannover.de>